Ulrike Draesner erhält den Gisela-Elsner-Literaturpreis 2025

Die Begründung der Jury des Gisela-Elsner-Literaturpreises lautet:

Indem sie in ihren Texten den Weg eines hochindividualisierten und gesellschaftskritischen Feminismus beschreitet, der sich nicht scheut, brisante Themen wie Transsexualität und Nonbinarismus aufzugreifen (*Mitgift*, bereits 2002!) und auch die Problematik des Alterns nicht ignoriert (*Happy Aging. Ulrike Draesner erzählt ihre Wechseljahre*), steht Ulrike Draesner zweifellos in der Tradition einer Gisela Elsner. Draesners vielfältiges Werk, das neben Lyrik und Prosa auch Essayistik und Übersetzung umfasst, kann als Ausweis einer Literatur gelten, die engagiert und sprachkünstlerisch ambitioniert zugleich ist, experimentell und formbewusst. Die Pointiertheit ihrer Zuspitzungen ist dabei ebenso bemerkenswert wie deren Wagnisse, etwa in dem Poem *Doggerland*, das nichts weniger sein will als das Epos einer alternativen Kulturtheorie weiblicher Provenienz. Doch auch in der lyrischen Kurzform sind die Gestaltungen sprachsinnlicher Erkenntnisse Draesners bemerkenswert (*Gedächtnisschleifen*, *für die nacht geheuerte zeilen*), offenbaren sie doch eine fundamentale wechselseitige Durchdringung von Körper und Sprache; ein Verhältnis, das nicht zuletzt auch für Gisela Elsners Schreiben von einiger Relevanz gewesen ist. Ebenso werden die Geschlechterverhältnisse mit großer Originalität immer wieder neu ausgelotet und auf ihre gesellschaftspolitischen Implikationen hin befragt (*Hot Dogs*, *Richtig liegen*). Die Souveränität der Gestaltung, die mit allen Wassern internationaler Literatur und Theorie gewaschene und an ihnen erprobte Reflexion, die sprachschöpferische Eleganz, das Equilibrium von Diskursivität und schierer Lust an den Eigen-Arten der Wörter - das ist einzigartig in der deutschen Literatur der Gegenwart und demonstriert, wie lustvoll und komplex zugleich eine écriture feminine auf der Höhe der Zeit agieren kann.

Die Preisverleihung findet am 3. Juni 2025 um 18 Uhr im Literaturhaus Nürnberg statt.